

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

September und 3. Vierteljahr 1963



Bestellnummer: 11 - m 9/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Geschäftsergebnis im September 1963

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabatz und Tilgung	3
2. Umlauf von Schuldverschreibungen	4
3. Zusätzliche Finanzierungsmittel	4
II. Aktivgeschäft	6
1. Neuausleihungen	6
2. Darlehensbestand	7

Geschäftsergebnis im dritten Vierteljahr 1963

I. Passivgeschäft	7
1. Neugeschäft	7
a) Erstabatz von Schuldverschreibungen	7
b) Tilgung von Schuldverschreibungen	8
c) Umlauf von Schuldverschreibungen	9
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel	12
2. Altgeschäft	13
3. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds	13
II. Aktivgeschäft	13
1. Neuausleihungen	13
2. Darlehensbestand	15
III. Deckung von Schuldverschreibungen	16
1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	16
2. Deckungsverhältnisse	17
Tabellenteil	19

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer: I 1 - m 1/63, enthalten.

Erschienen im Dezember 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,50

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute
im September und im 3. Vierteljahr 1963

Geschäftsergebnis im September 1963
=====

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz und Tilgung

Im September 1963 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute für insgesamt 526 Mill.DM Schuldverschreibungen erstmalig untergebracht (Erstabsatz), d.i. um rund ein Fünftel weniger als im Monat vorher (665 Mill.DM). Vom Absatzrückgang betroffen waren aber nur die Hypothekenspfandbriefe (251 gegenüber 307 Mill.DM) und vor allem die "Sonstigen Schuldverschreibungen"¹⁾ der Boden- und Kommunalkreditinstitute¹⁾ (29 gegenüber 181 Mill.DM). Der Verkauf von Kommunalobligationen und von Schiffspfandbriefen war dagegen im September mit 243 bzw. 3 Mill.DM wesentlich höher als im August (176 bzw. 1,5 Mill.DM). Innerhalb des gesamten Bruttoabsatzes überwogen zwar wiederum die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten; ihr Anteil ist aber von 63 auf 59 % zurückgefallen; der Verkaufserlös dieser Institutsgruppe ist stark zurückgegangen, während die privaten Hypothekenbanken fast den gleichen Betrag wie im August untergebracht haben. Der 6 %ige Zinstyp beherrschte nach wie vor den Markt; sein Anteil am gesamten Erstabsatz hat sich sogar erhöht, und zwar von 88 auf 95 %.

An kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen²⁾ wurden im September wieder geringfügig mehr abgesetzt als im Monat vorher (37 gegenüber 26 Mill.DM).

Die Tilgungen von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft waren, da zum Vierteljahresende regelmäßig mehr Schuldtitel eingelöst werden, mit 169 Mill.DM etwa fünfmal so hoch wie im August (31 Mill.DM). Rund 61 % aller getilgten Schuldtitel waren von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebracht worden. In etwa dem gleichen Verhältnis waren die Kommunalobligationen an den gesamten Tilgungen beteiligt. Verlost und eingelöst wurden fast ausnahmslos (97 %) tarifbesteuerte Wertpapiere, und zwar in der Hauptsache (63 %) Schuldtitel mit einem Zinssatz von 7 % und mehr.

1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

(Heugeschäft)

Million

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.
	1963		1963		1963		1963	
a) Erstabsatz								
Hypothekendarlehen	192,2	146,7	-	-	114,6	102,2	306,8	250,9
Schiffspfandbriefe	-	-	1,5	2,9	-	-	1,5	2,9
Kommunalobligationen	49,6	91,2	-	-	126,3	151,5	175,9	242,7
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	160,8	29,4	190,2	29,4
Zusammen	241,8	237,9	1,5	2,9	421,7	283,1	665,0	526,0
darunter zu								
5 1/2 bis unter 6 %	7,9	10,7	-	-	30,1	6,2	38,0	16,9
6 bis unter 6 1/2 %	225,6	225,3	1,5	2,9	356,6	271,7	583,7	500,9
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	26,1	37,1	26,1	37,1
b) Tilgungen ³⁾								
Hypothekendarlehen	2,3	37,3	-	-	6,0	27,0	8,2	64,3
Schiffspfandbriefe	-	-	0,4	0,1	-	-	0,4	0,1
Kommunalobligationen	0,8	27,2	-	-	21,3	75,9	22,1	103,1
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	0,1	1,2	0,1	1,2
Zusammen	3,1	64,5	0,4	0,1	27,3	104,0	30,8	168,6
darunter								
zu 7 % und mehr tarifbesteuerte	0,5	51,5	0,4	0,1	11,7	54,0	12,7	105,5
3,0	61,5	0,4	0,1	27,3	102,1	30,7	153,8	
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfasst. - 3) Tilgungen nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen.

2. Umlauf von Schuldverschreibungen

Der Umlauf von Pfandbriefen und Kommunalobligationen ist im September um fast die Hälfte schwächer gestiegen als im August (um 325 gegenüber 690 Mill. DM). Die geringere Umlaufserhöhung hängt auf der einen Seite mit den niedrigeren Erstverkäufen, auf der anderen mit den mehrfach höheren Tilgungen zusammen. Die Hypothekendarlehen waren am gesamten Nettozugang mit 53 % beteiligt (im August = 48 %). Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute stellte sich Ende September auf 41,22 Mrd. DM.

3. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Sowohl die Emissionserlöse stark zurückgegangen sind und der Bedarf an Ausleihungsmitteln nur wenig geringer war, haben die Bodenkreditinstitute im August viel weniger zusätzliche Fremdmittel in Anspruch genommen als im Monat vorher. So erhöhte sich der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen im Berichtsmonat nur um rund 65 Mill. DM gegenüber 114 Mill. DM im August; er belief sich Ende September auf insgesamt 15,88 Mrd. DM. Bei den durchlaufenden Mitteln war dagegen der Nettozuwachs mit rund 133 Mill. DM um ein Drittel größer als im Vormonat (100 Mill. DM); sie sind am Ende des Berichtsmonats mit einem Gesamtbestand von 9,23 Mrd. DM ausgewiesen.

2. Bestand und Veränderung der Finanzierungsmittel

(Neugeschäft)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.
	1963		1963		1963		1963	
a) Veränderungen im Monat								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekendarlehen	+ 191,4	+ 97,7	-	-	+ 117,0 ¹⁾	+ 74,0	+ 308,4 ¹⁾	+ 171,7
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 1,0	+ 3,0	-	-	+ 1,0	+ 3,0
Kommunalobligationen	+ 49,3	+ 49,7	-	-	+ 101,4	+ 73,8	+ 150,7	+ 123,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 179,7	+ 26,5	+ 179,7	+ 26,5
Zusammen	+ 240,7	+ 147,4	+ 1,0	+ 3,0	+ 398,1 ¹⁾	+ 174,3	+ 639,8 ¹⁾	+ 324,7
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 26,1	+ 37,1	+ 26,1	+ 37,1
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen 2)	+ 0,7	+ 5,2	+ 5,8	- 9,1	+ 18,7	+ 21,8	+ 25,3	+ 17,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)3)	- 0,3	- 0,7	- 0,3	- 0,5	+ 89,1	+ 48,1	+ 88,5	+ 46,9
Zusammen	+ 0,5	+ 4,4	+ 5,5	- 9,6	+ 107,8	+ 69,9	+ 113,8	+ 64,8
Durchlaufende Mittel	+ 3,8	+ 2,7	+ 1,6	- 0,1	+ 94,2	+ 130,0	+ 99,6	+ 132,7
b) Bestand am Monatsende								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekendarlehen	14 266,3	14 364,1	-	-	9 457,2	9 531,1	23 723,5	23 895,2
Schiffspfandbriefe	-	-	567,3	570,4	-	-	567,3	570,4
Kommunalobligationen	5 744,9	5 794,6	-	-	8 111,3	8 185,2	13 856,2	13 979,7
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	2 749,8	2 776,3	2 749,8	2 776,3
Zusammen	20 011,2	20 158,6	567,3	570,4	20 318,3	20 492,6	40 896,9	41 221,6
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	1 178,8	1 215,9	1 178,8	1 215,9
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namens- schuldverschreibungen 2)	817,1	822,3	521,6	512,5	1 867,1	1 888,9	3 205,8	3 223,7
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)3)	158,9	158,2	10,7	10,3	12 440,3	12 488,4	12 610,0	12 656,9
Zusammen	976,1	980,5	532,3	522,7	14 307,4	14 377,3	15 815,8	15 880,6
Durchlaufende Mittel	804,8	807,5	25,0	24,9	8 263,4	8 393,4	9 093,1	9 225,8

1) Nettozugang zu einem geringen Teil statistisch bedingt. - 2) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 3) Einschl. Schuldscheindarlehen.

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Das Darlehensgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im September 1963 etwas weniger ergiebig als im August. Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1 011 Mill.DM neue Direktkredite (einschl. durchlaufende Mittel), unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährt; damit blieben die Neuausleihungen um 156 Mill.DM oder 13 % unter dem Ergebnis des Vormonats, dem bisher höchsten seit der Währungsreform, zurück. Sehr stark zurückgegangen sind vor allem die "reinen" Kommunaldarlehen 3); mit 206 Mill.DM wurden den Gemeinden und Gemeindeverbänden um fast die Hälfte (96 %) weniger neue Darlehen gewährt als im August (378 Mill.DM). Für den Wohnungsbau⁴⁾ wurde dagegen im September ein etwas höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt als im Monat vorher (482 gegenüber 458 Mill.DM). Neben den Direktkrediten haben die Realkreditinstitute noch an andere Kreditinstitute aller Art⁵⁾ neue Darlehen im Gesamtbetrage von 118 Mill.DM gegeben, d.i. nur 8 Mill.DM weniger als im August.

3. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.	August	Sept.
	1963		1963		1963		1963	
a) Neuausleihungen								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	371,2	369,4	19,8	15,9	777,7	605,8	1 168,8	1 010,8
darunter								
Wohnbaurdarlehen ²⁾	201,5	219,6	-	-	255,4	262,1	457,9	481,8
Kommunaldarlehen ³⁾	76,2	41,0	-	-	302,1	154,6	378,3	205,5
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	-	-	-	-	126,1	117,7	126,1	117,7
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	+ 309,3	+ 306,9	+ 10,9	- 9,7	+ 673,6	+ 471,4	+ 993,8	+ 758,7
darunter								
Wohnbaurdarlehen ²⁾	+ 197,4	+ 165,1	-	-	+ 200,4	+ 211,1	+ 397,9	+ 397,3
Kommunaldarlehen ³⁾	+ 34,4	+ 16,2	-	-	+ 268,1	+ 116,1	+ 302,5	+ 132,3
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	+ 30,0 ⁵⁾	-	-	-	+ 111,1	+ 70,4	+ 141,1 ⁵⁾	+ 70,4
c) Darlehensbestand (am Monatsende)								
Direktkredite insgesamt ¹⁾	20 723,3	21 030,2	1 216,6	1 206,9	40 130,5	40 601,9	62 070,3	62 839,0
darunter								
Wohnbaurdarlehen ²⁾	12 121,7	12 307,3	-	-	18 471,1	18 602,2	30 592,8	30 990,1
Kommunaldarlehen ³⁾	3 778,5	3 794,7	-	-	10 601,3	10 717,4	14 379,8	14 512,1
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	151,2	151,2	-	-	6 179,9	6 250,3	6 331,2	6 401,5

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen), übrige Darlehen und durchlaufende Kredite. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute. - 5) Nettozugang statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchungen.

2. Darlehensbestand

Entsprechend den geringeren Neuausleihungen ist auch der Bestand an Direktkrediten im September erheblich schwächer gestiegen als im vorangegangenen Monat (769 gegenüber 994 Mill. DM). Der geringere Nettozuwachs hängt außerdem damit zusammen, daß zum Quartalsende in der Regel auch mehr Darlehen getilgt werden als in den übrigen Monaten. Im September dürften die Tilgungen um rund die Hälfte größer gewesen sein als im Vormonat. Während nämlich im August die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite um 175 Mill. DM übertroffen hatten, überstiegen sie im September den Nettozuwachs um 242 Mill. DM. Insgesamt belief sich der Bestand an Direktkrediten Ende September auf 62,84 Mrd. DM (einschl. 8,95 Mrd. DM durchlaufender Mittel). Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art⁵⁾ haben von 6,33 auf 6,40 Mrd. DM zugenommen, d. i. ebenfalls erheblich weniger als im August.

Geschäftsergebnis im 3. Vierteljahr 1963

=====

Der Rentenmark lockerte sich im dritten Vierteljahr 1963, nach den Schwächetendenzen um die Jahresmitte, allmählich wieder auf. Die festere Haltung ist in der Hauptsache wohl darauf zurückzuführen, daß in dieser Zeit der Markt nicht mehr so stark in Anspruch genommen wurde wie in der ersten Hälfte d. J.

Außerdem dürfte auch die Schwäche am Aktienmarkt, vor allem in den letzten Wochen, zur Auflockerung beigetragen haben. Bei dieser günstigen Marktverfassung erfuhr das Passivgeschäft der Bodenkreditinstitute ebenfalls eine Belebung. Diese Dauerermittelten konnten im Berichtszeitraum ein wesentlich höheres Verkaufsergebnis erzielen als im vorangegangenen zweiten Quartal 1963; der überaus hohe Absatz aus dem ersten Vierteljahr d. J. wurde allerdings nicht wieder erreicht. Auch das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im dritten Vierteljahr bedeutend ausgedehnt. In dieser Zeit wurden der privaten und öffentlichen Wirtschaft von den Instituten beträchtlich mehr neue Direktkredite zur Verfügung gestellt als in den beiden vorangegangenen Vierteljahren 1963 und im vergleichbaren Quartal des Vorjahres. Wesentlich verstärkt hat sich vor allem die Kreditgewährung an die Bauherren und sonstigen Hypothekennehmer.

I. Passivgeschäft

1. Neugeschäft

a) Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Insgesamt haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute im dritten Vierteljahr 1963 für 1,91 Mrd. DM Schuldverschreibungen erstmalig untergebracht; die Erstverkäufe waren damit um 124 Mill. DM höher als im zweiten Quartal 1963 und noch um 40 Mill. DM stärker als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Zugenommen hat dabei der Bruttoabsatz bei fast allen Schuldverschreibungsarten; lediglich Kommunalobligationen wurden weniger abgesetzt.

So wurden insgesamt 1 005 Mill. DM Hypothekendarlehen erstmalig untergebracht, d. i. um 181 Mill. DM oder um rund 22 % mehr als im Quartal vorher. Der Erstabsatz von Schiffspfandbriefen und "Sonstigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute" ¹⁾ hat sich fast verdoppelt (8 bzw. 259 Mill. DM gegenüber 4 bzw. 135 Mill. DM). An Kommunalobligationen wurden dagegen mit 643 Mill. DM um fast ein Viertel weniger verkauft als im zweiten Vierteljahr 1963 (827 Mill. DM). Durch diese Entwicklung haben die Hypothekendarlehen mit 52,5 % wieder ein leichtes Übergewicht innerhalb des gesamten Erstabsatzes erlangt.

Die Kommunalobligationen waren an allen Erstverkäufen nur mehr mit 33,6 % beteiligt. Im zweiten Quartal 1963 hatten sich beide Wertpapierarten etwa die Waage gehalten. Bei den Hypothekendarlehen hatten sowohl die privaten Hypothekendarlehenbanken als auch die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten höhere Verkaufsergebnisse zu verzeichnen (670 gegenüber 524 Mill. DM bzw. 335 gegenüber 300 Mill. DM). Bei den Kommunalobligationen betraf die Absatzminderung nur die Emissionen der privaten Hypothekendarlehenbanken (259 gegen 492 Mill. DM); die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten haben von dieser Wertpapierart mit 384 Mill. DM etwas mehr verkauft als im Quartal vorher (335 Mill. DM).

Bemerkenswert ist die andauernde Zinsstabilität; auch im dritten Vierteljahr dominierte innerhalb des Erstabsatzes der 6 %ige Zinstyp. Von den gesamten Erstverkäufen der Realkreditinstitute entfielen im Berichtszeitraum fast 92 % auf 6 %ige Wertpapiere und nur noch annähernd 5 % auf 5 1/2 %ige Schuldtitel (2. Quartal 1963 = 86 % bzw. 7 %). Der Absatz von Werten mit anderen Zinssätzen fiel kaum noch ins Gewicht.

Der Absatz von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen²⁾, die von einigen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten begeben werden, ist stark zurückgegangen. Von Juli bis September wurden insgesamt nur noch rund 76 Mill. DM solcher Wertpapiere untergebracht gegenüber einem Erstabsatz von 331 Mill. DM im zweiten Quartal d. J.

b) Tilgungen von Schuldverschreibungen

Im dritten Quartal 1963 haben die Bodenkreditinstitute mit 383 Mill. DM wiederum in erheblichem Umfang Darlehenbriefe und Kommunalobligationen getilgt. Die Tilgungen waren damit um über ein Viertel höher als im vorangegangenen zweiten Vierteljahr 1963 und ungefähr gleich hoch wie im vergleichbaren Quartal des Vorjahres. Die Rückzahlungen von Emissionen der privaten Hypothekendarlehenbanken und denen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hielten sich fast die Waage. Entsprechend der im allgemeinen kürzeren Laufzeit wurden wiederum in der Hauptsache (253 Mill. DM oder rd. 66 %) Kommunalobligationen getilgt. Auf Hypothekendarlehenbriefe entfielen 79 %, auf Schiffspfandbriefe rd. 3 % und auf "Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute" ¹⁾ knapp 2 % aller Tilgungen.

Verlost und eingelöst wurden fast ausschließlich (98 %) tarifbesteuerte Schuldtitel. In der Hauptsache (71 %) wurden hochverzinsliche Papiere - mit einem Zinssatz von 7 % und mehr - getilgt. So lag bei den Kommunalobligationen das Schwergewicht mit 88 bzw. 70 Mill.DM bei den 7 und 7 1/2 %igen tarifbesteuerten Werten; insgesamt entfielen auf diese beiden Zinstypen 62 % aller getilgten Kommunalobligationen. Bei den eingelösten Schiffspfandbriefen waren tarifbesteuerte Werte mit den beiden genannten Zinssätzen mit 75 %, bei den Hypothekenspfandbriefen sogar mit 90 % beteiligt. Lediglich bei den Tilgungen von "Sonstigen Schuldverschreibungen"¹⁾ überwogen mit 57 % die 6 %igen tarifbesteuerten Schuldtitel.

c) Umlauf von Schuldverschreibungen

Entsprechend dem höheren Erstabsatz ist der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft in den Monaten Juli bis September 1963 etwas stärker gestiegen als im Vierteljahr vorher, und zwar um insgesamt 1,49 Mrd.DM gegenüber 1,44 Mrd.DM. Die Umlaufserhöhung war damit zwar um jeweils rund 4 % größer als der Nettozugang im zweiten Vierteljahr 1963 bzw. im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres; die Zuwachsrate des Umlaufs blieb aber um fast die Hälfte hinter der relativen Steigerung des Erstabsatzes (7 %) zurück. Dies gilt, allerdings in unterschiedlichem Ausmaß, auch für die Entwicklung bei den einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen; zurückzuführen sind diese Abweichungen fast ausschließlich auf die unterschiedliche Höhe der Tilgungen.

Wie beim Erstabsatz beruht auch beim Nettoabsatz die Steigerung auf dem starken Vordringen der Hypothekenspfandbriefe und der "Sonstigen Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute"¹⁾. Der Umlauf von Hypothekenspfandbriefen hat sich um 382 Mill.DM, derjenige der "Sonstigen Schuldverschreibungen" um 241 Mill.DM erhöht; damit entfielen auf die beiden Wertpapierarten 59 % bzw. 16 % der gesamten Umlaufserhöhung (2. Quartal 1963 = 44 % bzw. 8 %). Der Umlauf der Kommunalobligationen hat infolge des Absatzrückganges auf der einen und ihres starken Übergewichts innerhalb der Tilgungen auf der anderen Seite um weit über ein Drittel (39 %) weniger stark zugenommen als im vorangegangenen Vierteljahr (375 gegenüber 617 Mill.DM); ihr Anteil am gesamten Nettozuwachs ist dadurch von 43 % auf 25 % zurückgefallen. Bei den Schiffspfandbriefen übertrafen die Tilgungen den Erstabsatz; per saldo hat sich somit hier der Umlauf geringfügig (um rund 4 Mill.DM) vermindert. Im Gegensatz zum zweiten Quartal hatten im Berichtszeitraum die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit einem Anteil von 52,4 % innerhalb der gesamten Umlaufserhöhung wieder ein leichtes Übergewicht gegenüber denjenigen der privaten Hypothekenbanken (47,9 %); im zweiten Quartal 1963 waren auf die privaten Hypothekenbanken 54,0 % und auf die zweite Institutsgruppe 45,7 % entfallen.

4. Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute nach Vierteljahren

(Neugeschäft)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen Zinssatz	Private Hypotheksbanken			Schiffs- pfandbriefbanken			öffentl.-rechtl. Kreditinstitute			Alle Kreditinstitute		
	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	3.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963	1962	1963
1. Erstaussatz												
Hypothekpfandbriefe	682,1	524,3	670,2	-	-	-	355,3	299,5	334,0	1 047,4	823,8	1 065,0
Schiffspfandbriefe	-	-	-	36,7	4,2	7,8	-	-	-	36,7	4,2	7,8
Kommunalobligationen	191,7	492,4	259,4	-	-	-	266,1	334,8	393,9	457,9	827,1	642,9
Sonst. Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	332,9	135,3	250,9	332,9	135,3	250,9
Zusammen	873,8	1 016,7	929,7	36,7	4,2	7,8	964,3	769,6	977,1	1 874,1	1 790,4	1 914,6
darunter zu												
5 1/2 bis unter 6 %	154,7	97,7	43,3	16,7	-	-	130,1	33,7	44,4	301,5	131,4	87,7
6 bis unter 6 1/2 %	687,9	685,4	872,3	20,0	4,2	7,8	734,6	649,8	874,0	1 442,3	1 540,4	1 754,0
Außerdem: kurz- und mittel- fristige Inhaberschuldver- schreibungen 2)	-	-	-	-	-	-	19,7	330,6	75,5	19,7	330,6	75,5
2. Tilgungen ³⁾												
Hypothekpfandbriefe	58,4	90,6	70,4	-	-	-	69,2	6,3	40,9	127,6	96,9	111,3
Schiffspfandbriefe	-	-	-	8,1	0,6	11,8	-	-	-	8,1	0,6	11,8
Kommunalobligationen	87,8	108,0	120,9	-	-	-	130,4	84,3	132,3	218,2	192,4	253,2
Sonst. Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	30,6	12,2	7,0	30,6	12,2	7,0
Zusammen	146,2	198,6	191,3	8,1	0,6	11,8	230,1	102,8	180,2	384,5	302,0	383,3
darunter												
zu 7 % und mehr	141,2	189,9	172,3	8,0	0,6	11,7	88,8	52,1	87,6	238,1	242,6	271,6
tarifbesteuerte	141,8	192,0	187,3	8,0	0,6	11,7	220,6	161,6	176,6	370,4	294,2	375,6
Außerdem: kurz- und mittel- fristige Inhaberschuldver- schreibungen 2)	-	-	-	-	-	-	-	2,4	28,9	-	2,4	28,9
3. Zu (+) - bzw. Ab(-)nahme der Finanzierungsmittel												
a) Schuldverschreibungen im Umlauf												
Hypothekpfandbriefe	+ 605,7	+ 414,4	+ 504,0	-	-	-	+ 237,3	+ 284,2	+ 237,5	+ 393,0	+ 608,7	+ 601,8
Schiffspfandbriefe	-	-	-	+ 21,1	+ 4,0	- 3,6	-	-	-	+ 21,1	+ 4,0	- 3,6
Kommunalobligationen	+ 93,5	+ 361,4	+ 131,2	-	-	-	+ 118,4	+ 255,3	+ 243,8	+ 211,9	+ 616,6	+ 375,0
Sonst. Schuldverschreibungen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	+ 297,5	+ 117,7	+ 241,0	+ 297,6	+ 117,7	+ 241,0
Zusammen	+ 699,2	+ 775,8	+ 715,2	+ 21,1	+ 4,0	- 3,6	+ 763,3	+ 657,1	+ 762,5	+ 1 423,6	+ 1 437,0	+ 1 494,1
Außerdem: kurz- und mittel- fristige Inhaberschuldver- schreibungen 2)	-	-	-	-	-	-	+ 19,7	+ 327,5	+ 46,6	+ 19,7	+ 327,5	+ 46,6
b) aufgenommene langfristige Darlehen												
gegen Hinterlegung von Namenschuldverschrei- bungen 4)	+ 0,9	- 9,4	+ 2,4	+ 6,7	+ 20,4	- 1,8	+ 17,3	+ 24,3	+ 51,6	+ 30,9	+ 35,3	+ 52,2
gegen Sicherheiten und ohne Sicherheiten 4) 5)	+ 2,0	- 4,4	+ 1,7	+ 0,9	- 0,3	+ 0,1	+ 307,7	+ 172,0	+ 323,8	+ 310,6	+ 1,7	+ 37,5
Zusammen	+ 2,9	- 13,9	+ 4,1	+ 7,6	+ 20,2	- 1,7	+ 325,0	+ 196,3	+ 375,4	+ 341,5	+ 202,8	+ 377,7
c) durchlaufende Mittel												
durchlaufende Mittel	+ 11,2	+ 19,2	+ 18,4	+ 3,1	+ 9,7	+ 1,0	+ 270,5	+ 240,6	+ 347,7	+ 234,8	+ 277,5	+ 330,1

1) Diese Schuldverschreibungen wurden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten.
2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt. - 3) Nur nach der Währungsreform begebene Schuldverschreibungen. - 4) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und anderen Bodenkreditinstituten aufgenommene Darlehen. - 5) Einschl. Schuldverschreibungsdarlehen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft belief sich am 30. September 1963 auf 41,22 Mrd. DM. Davon waren 23,90 Mrd. DM oder 58,0 % Hypothekendarlehen, 0,57 Mrd. DM oder 1,4 % Schiffspfandbriefe, 13,98 Mrd. DM oder 33,9 % Kommunalobligationen und 2,78 Mrd. DM oder 6,7 % "Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute" 1). Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten an allen umlaufenden Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute hat sich damit gegenüber dem Stand von Ende Juni d. J. nur wenig verändert. Neu in den Verkehr gebracht werden nur mehr tarifbesteuerte Schuldtitel; deshalb ist der Anteil dieser Wertpapiere am Gesamtumlauf von Bankschuldverschreibungen wieder größer geworden; er beträgt nunmehr 83,9 % gegenüber 83,2 % Ende Juni 1963. Steuerfreie Werte waren mit 15,9 % und steuerbegünstigte nur noch mit 0,2 % beteiligt (30. Juni 1963 = 16,5 bzw. 0,2 %).

In der Zusammensetzung der umlaufenden Schuldverschreibungen nach Zinstypen hat sich die Entwicklung des vorangegangenen Vierteljahres fortgesetzt. Durch die dominierende Stellung des 6 %igen Zinstyps am Markt ist auch bei Gesamtumlauf das Gewicht der Pfandbriefe und Kommunalobligationen mit diesem Zinssatz wiederum größer geworden. Insgesamt entfiel auf die 6 %igen Werte mit 19,35 Mrd. DM oder 47,0 % der größte Teil aller umlaufenden Schuldverschreibungen; dabei handelt es sich fast ausschließlich um tarifbesteuerte Wertpapiere. Die Anteile der anderen Zinstypen haben sich fast durchweg vermindert; derjenige der mit 5 1/2 % und niedriger verzinslichen Schuldtitel vor allem deshalb, weil nur noch wenig von ihnen an den Markt gelangten, derjenige der Papiere mit einem Zinssatz von 6 1/2 % und mehr vor allem, weil ihr Umlaufbetrag durch laufende Tilgungen zurückgegangen ist. An der Reihenfolge der weiteren Zinstypen innerhalb des Gesamtumlaufs und ihrer Zusammensetzung nach der Besteuerungsart hat sich im Laufe des dritten Quartals 1963 nichts verändert. Nach wie vor nehmen die 5 1/2 %igen Werte (davon rund 80 % tarifbesteuerte) mit 26,0 % die zweite und die 5 %igen Schuldtitel (je zur Hälfte tarifbesteuerte und steuerfreie) mit 29,8 % die dritte Stelle ein.

Der Umlauf von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen 2) hat sich von Juli bis September nurmehr um rund 47 Mill. DM erhöht (gegenüber 328 Mill. DM im zweiten Vierteljahr). Einmal wurden nur verhältnismäßig wenig dieser Werte neu ausgegeben, zum anderen wurden in der Berichtszeit erstmals auch rund 29 Mill. DM dieser Inhaberschuldverschreibungen mit kurzer Laufzeit bereits wieder getilgt. Insgesamt befanden sich am 30. September 1963 von diesen Schuldtiteln rund 1,22 Mrd. DM im Umlauf (30. Juni 1963 = 1,17 Mrd. DM).

d) Zusätzliche Finanzierungsmittel

Trotz der erheblich höheren Emissionserlöse haben die Realkreditinstitute im dritten Quartal auch bedeutend mehr fremde Mittel aus anderen Quellen hereingenommen als in den vorangegangenen drei Monaten, vor allem aus langfristigen Darlehen bei anderen Kapital-sammelstellen. Anscheinend hat die Steigerung des Erstabsatzes mit der Erhöhung des Bedarfs an Ausleihungsmitteln nicht ganz Schritt halten können. Der Bestand an aufgenommenen langfristigen Darlehen hat von Ende Juni bis Ende September 1963 um 378 Mill. DM zugenommen, gegenüber einem Nettozuwachs von 203 Mill. DM im Vierteljahr zuvor. Im einzelnen sind dabei die gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Darlehen um 52 Mill. DM und die Kredite gegen sonstige Sicherheiten (Abtretung und Verpfändung von Grundpfandrechten) und ohne Sicherheiten um 326 Mill. DM gestiegen. Die durchlaufenden Mittel haben im abgelaufenen Quartal ebenfalls etwas stärker zugenommen als im zweiten Vierteljahr 1963, und zwar um 363 gegenüber 278 Mill. DM.

5. Umlauf an Schuldverschreibungen
aus dem Altgeschäft¹⁾
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30.9.1962	31.12.1962	30.6.1963	30.9.1963
Auf DM lautende Wertpapiere	821,2	825,9	825,0	825,5
Pfandbriefe	578,9	604,4	601,7	604,1
Kommunalobligationen	127,9	127,8	127,4	127,8
Sonstige	14,3	13,8	15,9	13,6
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	10,2	10,2	7,6	7,7
Zusammen	831,4	836,1	832,5	833,2
Außerdem: Schuldverschreibungen nach dem Altsparengesetz				
Pfandbriefe	301,0	302,0	299,2	291,3
Kommunalobligationen 2)	26,1	26,3	26,3	25,3
Sonstige	7,8	7,9	7,8	7,6
Zusammen	335,0	336,1	333,3	324,2

1) Ohne Eigenbestand der Institute. - 2) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.9.1963 7,2 Mill. DM betragen.

2. Altgeschäft

Der Umlauf an Altschuldverschreibungen (vor dem 21. Juni 1948 ausgegebene Wertpapiere) hat sich im Laufe des dritten Vierteljahres kaum verändert; wie Ende Juni stellte er sich auch am 30. September d.J. auf insgesamt 833 Mill.DM. Dabei sind sowohl die auf DM als auch die auf ausländische Währungen lautenden Schuldtitel mit etwa dem gleichen Umlaufbetrag ausgewiesen wie am Ende des ersten Halbjahres 1963. Dagegen waren von den Altsparserschuldverschreibungen am Ende des Berichtsvierteljahres mit 324 Mill.DM etwas weniger im Umlauf als zur Jahresmitte (333 Mill.DM).

3. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamer Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Umlauf von Schuldverschreibungen, also aus dem Alt- und Neugeschäft zusammen, betragen Ende September 42,38 Mrd.DM 6) gegenüber 40,89 Mrd.DM Ende Juni. Die zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmittel stellten sich zum gleichen Stichtag auf insgesamt 25,11 Mrd.DM.

Der gesamte Beleihungsfonds der Bodenkreditinstitute, also Emissionserlöse, aufgenommene langfristige Darlehen und durchlaufende Mittel zusammen, ist im dritten Quartal d.J. von 65,26 Mrd.DM Ende Juni auf 67,49 Mrd.DM 6) Ende September gestiegen.

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Das Ausleihungsgeschäft der Realkreditinstitute war im dritten Vierteljahr 1963 sehr lebhaft. Insgesamt haben diese Institute von Juli bis September d.J. 3,19 Mrd.DM (einschl. durchlaufender Mittel) neue Direktkredite unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährt. Damit wurden im Berichtsvierteljahr um 475 Mill.DM oder um fast 18 % mehr neue Darlehen ausgereicht als in den vorangegangenen drei Monaten d.J.; die Neuausleihungen des vergleichbaren Quartals im Vorjahr wurden sogar um über 19 % übertroffen. Dabei sind die Bruttoausleihungen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten sowohl absolut als auch relativ wesentlich stärker gestiegen als die der privaten Hypothekenbanken (um 442 Mill.DM oder 28 % gegenüber 63 Mill.DM oder 6 %). Die Schiffspfandbriefbanken haben um etwa ein Drittel weniger neue Schiffshypotheken gegeben. Der Anteil der erstgenannten Institutsgruppe an allen neu herausgelegten Darlehen hat sich dadurch merklich erhöht, und zwar von 57 % im zweiten auf fast 63 % im dritten Quartal.

6. Aktivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute nach Vierteljahren

Mill. DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen			Schiffs- und Hafenbanken			Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten			Alle Bankkreditinstitute		
	3. Vj. 1962	2. Vj. 1963	3. Vj. 1963	3. Vj. 1962	2. Vj. 1963	3. Vj. 1963	3. Vj. 1962	2. Vj. 1963	3. Vj. 1963	3. Vj. 1962	2. Vj. 1963	3. Vj. 1963
a) Neuausleihungen												
a) Direktkredite ¹⁾												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	880,1	1 052,3	1 120,7	68,7	70,1	46,6	1 378,2	1 251,4	1 585,4	2 387,1	2 373,9	2 784,7
durchlaufende Kredite	18,2	26,0	28,3	-	10,1	1,0	347,0	363,6	411,3	335,2	339,5	433,4
Zusammen	898,3	1 078,4	1 149,0	68,7	80,2	47,6	1 725,3	1 555,0	1 996,7	2 672,3	2 713,5	3 188,1
darunter:												
Wohnungsbaudar- lehen ²⁾	520,5	457,6	612,2	-	-	-	769,9	629,0	797,1	1 236,3	1 086,8	1 409,3
Kommunaldarlehen ³⁾	92,8	392,0	269,6	-	-	-	419,3	416,6	631,5	562,1	600,6	941,3
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	-	22,0	-	-	-	-	336,4	462,6	328,0	338,4	424,6	328,6
b) Veränderung des Darlehenbestandes												
a) Direktkredite ¹⁾												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	+ 752,8	+ 910,1	+ 876,0	+44,8	+32,5	- 1,1	+ 1 153,3	+ 894,1	+ 1 333,6	+ 1 950,9	+ 1 836,7	+ 2 208,5
durchlaufende Kredite	+ 11,2	+ 18,2	+ 14,4	+ 3,1	+ 9,7	+ 1,0	+ 257,9	+ 236,2	+ 329,0	+ 272,3	+ 265,1	+ 344,4
Zusammen	+ 764,0	+ 928,3	+ 890,4	+47,9	+42,2	- 0,1	+ 1 411,2	+ 1 130,3	+ 1 662,6	+ 2 223,2	+ 2 101,8	+ 2 552,9
darunter:												
Wohnungsbaudar- lehen ²⁾	+ 480,2	+ 397,2	+ 563,1	-	-	-	+ 589,9	+ 487,3	+ 669,5	+ 1 070,1	+ 884,5	+ 1 232,6
Kommunaldarlehen ³⁾	+ 51,9	+ 348,4	+ 67,3	-	-	-	+ 367,6	+ 314,1	+ 522,5	+ 419,5	+ 662,5	+ 589,6
b) Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art ⁴⁾	+ 0,0	+ 46,5 ⁵⁾	+ 89,7 ⁵⁾	-	-	-	+ 237,1	+ 177,4	+ 228,9	+ 237,1	+ 223,9	+ 318,6

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen. - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; die gesamten Neuausleihungen für den Wohnungsbau dürften etwas höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nur unvollständig erfaßt sind. - 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. - 4) Einschließlich anderer Boden- und Kommalkreditinstitute. - 5) Der gegenüber den Neuausleihungen höhere Nettozugang ist statistisch bedingt und beruht auf nachträgliche Berichtigungen bzw. Umbuchungen.

Abgesehen von dem bereits erwähnten Rückgang bei den Schiffsbeleihungen wurden für alle Zwecke mehr neue Kredite gewährt als im vorangegangenen Quartal. Dies trifft vor allem auf die gesamten Wohnbaudarlehen⁴⁾ und auf die Hypothekarkredite auf andere Grundstücke zu. Für den gesamten Wohnungsbau wurde mit 1 409 Mill. DM ein um 313 Mill. DM oder annähernd 29 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt und auf andere Grundstücke wurden um fast ein Viertel mehr neue Hypotheken gegeben. Der Grund für die außergewöhnliche Steigerung in diesen beiden Bereichen dürfte vor allem in der verstärkten Auszahlung von bereits früher zugesagten Hypothekarkrediten zu suchen sein; dabei hat es sich vermutlich in der Hauptsache um Bauvorhaben bzw. Beleihungen gehan-

delt, die wegen der lange anhaltenden Frostperiode im ersten Halbjahr zunächst zurückgestellt werden mußten. Die neuen Landeskulturdarlehen und die "Sonstigen Darlehen" 7) waren ebenfalls beträchtlich höher als im Vierteljahr zuvor. Bei den "reinen" Kommunaldarlehen 3) war dagegen der neu ausgeliehene Betrag mit insgesamt 841 Mill.DM nur wenig höher (um 4 %) als im zweiten Vierteljahr 1963 (809 Mill.DM). Anscheinend konnten die Gemeinden und Gemeindeverbände ihren Kapitalbedarf zum Teil auch aus anderen Quellen decken.

An andere Kreditinstitute aller Art⁵⁾ haben die Realkreditinstitute um fast ein Viertel weniger neue Kredite gewährt als im vorangegangenen zweiten Quartal d.J. (327 gegenüber 425 Mill. DM). Die gesamten Bruttoausleihungen betragen somit von Juli bis September des laufenden Jahres 3,52 Mrd.DM; im zweiten Vierteljahr 1963 hatten sie 3,19 Mrd.DM und im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres 3,01 Mrd.DM betragen.

2. Darlehnsbestand

Die Direktkredite sind im Berichtsvierteljahr um insgesamt 2,55 Mrd.DM gestiegen, d.i. um 451 Mill.DM oder annähernd 22 % mehr als im Vierteljahr vorher. Bei den einzelnen Darlehnsarten bzw. Darlehnszwecken entsprach die Bestandsentwicklung im großen und ganzen der Bewegung bei den für die betreffenden Zwecke neu zur Verfügung gestellten Krediten. Lediglich bei den "reinen" Kommunaldarlehen ergab sich eine etwas geringere Nettozunahme als in der Zeit von April bis Juni d.J.; dies hängt in der Hauptsache damit zusammen, daß in der Berichtszeit beinahe doppelt so viele Kommunaldarlehen getilgt worden sein dürften als im Quartal zuvor. Auch bei den Schiffshypotheken waren die Tilgungen etwas höher. Von den Krediten für alle anderen Zwecke sind dagegen merklich weniger zurückgezahlt worden als von April bis Juni. Insgesamt dürften im dritten Vierteljahr 1963 somit nur geringfügig mehr Darlehen getilgt worden sein als in den vorangegangenen drei Monaten. So überstiegen im dritten Quartal d.J. die neuen Direktkredite den Bestandszuwachs um 635 Mill.DM gegenüber einem Saldo von 612 Mill.DM im zweiten Vierteljahr 1963.

Der gesamte Bestand an Direktkrediten belief sich Ende September 1963 auf 62,89 Mrd.DM; davon stammten 8,95 Mrd.DM aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Die große Bedeutung aller Realkreditinstitute als Finanzierungsquelle für den Wohnungsbau und für die Investitionen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften, vor allem der Gemeinden und Gemeindeverbände, wird an folgenden Zahlen deutlich: 30,99 Mrd.DM d.i. fast die Hälfte (49,4 %) aller Direktkredite dienten dem Wohnungsbau und 14,51 Mrd.DM oder annähernd ein Viertel (23,1 %) waren "reine" Kommunaldarlehen.

Die langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art⁵⁾ haben um insgesamt 319 Mill.DM zugenommen, d.i. rund 42 % stärker als im vorangegangenen Quartal (224 Mill.DM); sie haben Ende September eine Höhe von insgesamt 6,40 Mrd.DM erreicht und wurden bis auf einen verhältnismäßig kleinen Betrag (151 Mill. DM) nur von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt.

Das gesamte Volumen der Ausleihungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute stellte sich damit am Ende des dritten Vierteljahres 1963 auf 69,29 Mrd. DM (Ende Juni 1963 = 66,37 Mrd. DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen⁹⁾

1. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen (Deckungsdarlehen) für die in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen sind im dritten Vierteljahr 1963 um 1,46 Mrd. DM gestiegen, d. i. etwas schwächer als im zweiten Quartal d. J. (1,58 Mrd. DM). Sie haben Ende September 1963 eine Höhe von 36,90 Mrd. DM erreicht. Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist erneut geringer geworden und stellte sich zum gleichen Zeitpunkt auf 589 Mill. DM gegenüber 716 Mill. DM am Halbjahresende und 1 121 Mill. DM am Ende des Jahres 1962. Das Darlehensgeschäft der Bodenkreditinstitute hat somit auch im dritten Vierteljahr mit dem Emissionsgeschäft mehr als Schritt gehalten. Auch relativ gesehen war am 30. September d. J. der Umlauf von Schuldverschreibungen mit 98,8 % in einem etwas höheren Ausmaß durch Darlehen gesichert als Ende Dezember 1962 bzw. Ende Juni 1963 (96,7 bzw. 98 %). Dementsprechend brauchte auch nur ein etwas geringerer Betrag zur Ersatzdeckung herangezogen zu werden; die Ersatzdeckung belief sich am Ende des Berichtsvierteljahres auf insgesamt 2,59 Mrd. DM gegenüber 2,71 Mrd. DM Ende Juni 1963. Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1,40 Mrd. DM oder 54,0 % auf Wertpapiere, 0,96 Mrd. DM oder 37,1 % auf Bargeld und Bankguthaben sowie 0,23 Mrd. DM oder 8,9 % auf Ausgleichsforderungen. Ende Juni d. J. waren die Wertpapiere mit 52,2 %, Bargeld und Bankguthaben noch mit 39,2 % und die Ausgleichsforderungen mit 8,6 % beteiligt gewesen.

7. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
Mill. DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1962	30.6. 1963	30.9.	31.12. 1962	30.6. 1963	30.9.	31.12. 1962	30.6. 1963	30.9.	31.12. 1962	30.6. 1963	30.9.
Private Hypothekenbanken	17 552,9	18 836,7	19 624,0	16 059,2	17 990,0	18 382,5	-1 493,7	-1 257,7	-1 241,5	1 862,0	1 885,1	1 625,8
Pfandbriefe	12 610,3	13 440,9	13 909,5	11 340,6	12 210,2	12 905,3	-1 259,7	-1 230,7	-1 133,2	1 527,3	1 512,4	1 514,6
Kommunalobligationen	4 942,6	5 395,8	5 624,5	4 718,6	5 368,8	5 576,2	- 224,0	- 7,0	- 48,3	334,7	352,7	311,8
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	15 636,8	16 740,2	17 287,3	16 069,6	17 261,5	17 831,5	+ 343,8	+ 461,3	+ 594,2	697,5	841,0	781,7
Pfandbriefe	8 533,0	9 151,6	9 426,9	8 221,5	8 795,4	9 179,6	- 312,1	- 356,2	- 247,1	690,7	832,2	743,1
Kommunalobligationen ³⁾	7 132,2	7 588,6	7 860,4	7 786,1	8 466,1	8 701,7	+ 655,9	+ 617,5	+ 841,3	6,8	0,8	17,0
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	563,0	579,5	574,4	592,9	630,5	632,5	+ 29,1	+ 60,0	+ 58,1	6,1	2,3	1,0
Insgesamt	33 782,5	36 185,4	37 485,7	32 661,7	35 439,0	36 995,5	-1 120,5	- 715,4	- 589,2	2 509,0	2 708,4	2 500,1

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schulbuchforderungen u.ä.

2. Deckungsverhältnisse

Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung zusammen übertrafen am 30. September 1963 den gesamten deckungspflichtigen Umlaufsbetrag der Schuldverschreibungen um 2,0 Mrd. DM oder um 5,3 %; Ende Juni d.J. hatte der sogenannte Deckungsüberschuß 1,99 Mrd. DM oder 5,5 % betragen.

Wie an den vorangegangenen Erhebungsstichtagen ergeben sich auch am Ende des dritten Vierteljahres bei den einzelnen Arten von Schuldverschreibungen und bei den einzelnen Institutsgruppen erhebliche Unterschiede im Deckungsverhältnis. Bei den privaten Hypothekenbanken ist der Minderbetrag an Deckungsdarlehen ¹⁰⁾ erneut geringer geworden, allerdings nur bei den Hypothekenspfandbriefen dieser Institutsgruppe. Bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten hat sich andererseits der Mehrbetrag an Deckungsdarlehen ¹¹⁾ etwas erhöht. Nähere Einzelheiten können der Übersicht 8 entnommen werden.

8. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr (+) bzw. Minder (-) betrag ¹⁾ an Deckungsdarlehen			Deckungsüberschuß		
	31.12.1962	30.6.1963	30.9.1963	31.12.1962	30.6.1963	30.9.1963
Private Hypothekenbanken	- 8,5	- 6,6	- 6,3	+ 2,1	+ 3,3	+ 3,0
Hypothekenspfandbriefe	- 10,1	- 9,2	- 8,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,3
Kommunalobligationen	- 4,5	- 0,1	- 0,9	+ 2,2	+ 6,4	+ 4,7
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 2,2	+ 2,8	+ 3,4	+ 6,6	+ 7,6	+ 7,8
Hypothekenspfandbriefe	- 3,7	- 3,9	- 2,6	+ 4,4	+ 5,2	+ 5,3
Kommunalobligationen	+ 9,2	+ 10,8	+ 10,7	+ 9,3	+ 10,9	+ 10,9
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 5,2	+ 10,4	+ 10,1	+ 6,2	+ 10,8	+ 10,4
Schuldverschreibungen insgesamt	- 3,3	- 2,0	- 1,2	+ 4,3	+ 5,5	+ 5,3
Hypothekenspfandbriefe	- 7,5	- 7,0	- 6,1	+ 3,0	+ 3,4	+ 3,5
Kommunalobligationen	+ 3,6	+ 6,2	+ 5,9	+ 6,4	+ 9,0	+ 8,3
Schiffspfandbriefe	+ 5,2	+ 10,4	+ 10,1	+ 6,2	+ 10,6	+ 10,4

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen; Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.

1) Emissionen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landesbodenbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe u.ä.). - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. - 3) Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. - 4) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 5) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute. - 6) Ohne kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen (siehe dazu auch Anm. 2). - 7) Ohne "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 8) Einschl. der an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen; ohne diese Kredite betrug der gesamte Darlehnsbestand Ende September 1963 etwa 66,67 Mrd. DM gegenüber rund

63,50 Mrd. DM Ende Juni d.J. - 9) Angaben über den Umlauf und die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalkreditinstitute nach dem Stand vom 30. September 1963 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 217/1963, S. 5 ff veröffentlicht worden. Die nachstehende Untersuchung beschränkt sich auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft; unberücksichtigt blieben dabei die Altschuldverschreibungen, die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die Sonderschuldverschreibungen sowie deren entsprechende Deckung. - 10) Der durch Darlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen. - 11) Der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen.

UM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute ¹⁾

 1. Umlauf an Schuldverschreibungen ²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Coppelsitz ³⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarlehen												
30.6.1963	532 974	1 530 348	2 644 552	1 304 509	4 452 490	3 777 258	720 626	2 559 240	5 131 737	359 058	23 013 372	4 204 116
31.8.1963	542 975	1 603 250	2 704 776	1 344 178	4 570 132	3 909 236	730 392	2 603 053	5 343 542	371 935	23 723 469	4 349 759
30.9.1963	550 992	1 625 302	2 699 519	1 356 461	4 612 879	3 944 101	739 700	2 609 004	5 380 455	376 734	23 895 197	4 394 174
Schiffsdarlehen												
30.6.1963	176 949	150 339	-	184 035	62 679	-	-	-	-	-	574 002	-
31.8.1963	177 055	148 451	-	178 048	63 792	-	-	-	-	-	567 346	-
30.9.1963	177 561	151 029	-	178 033	63 742	-	-	-	-	-	570 375	-
Kommunalobligationen												
30.6.1963	339 451	751 769	1 555 000	692 229	3 626 239	2 201 220	358 091	1 602 479	2 226 089	252 217	13 604 704	2 662 618
31.8.1963	339 862	762 095	1 645 323	700 309	3 645 277	2 247 887	356 162	1 631 953	2 261 258	266 102	13 856 248	2 721 497
30.9.1963	340 774	768 585	1 667 883	706 154	3 659 026	2 275 518	359 946	1 631 065	2 303 609	267 182	13 979 742	2 771 070
Sonstige Schuldverschreibungen ⁴⁾												
30.6.1963	-	-	-	-	488 764	689 495	-	-	1 357 092	-	2 535 352	488 764
31.8.1963	-	-	-	-	564 453	780 283	-	-	1 405 096	-	2 749 832	564 453
30.9.1963	-	-	-	-	566 578	779 198	-	-	1 430 530	-	2 776 306	566 578
Schuldverschreibungen insgesamt												
30.6.1963	1 049 374	2 432 256	4 199 552	2 180 853	8 630 172	6 657 974	1 078 717	4 161 719	8 714 918	611 275	39 727 510	7 355 498
31.8.1963	1 059 892	2 513 796	4 350 099	2 222 535	8 843 654	6 937 406	1 086 574	4 235 006	9 009 896	638 037	40 896 895	7 635 709
30.9.1963	1 069 327	2 544 926	4 367 402	2 240 648	8 902 225	6 998 817	1 099 646	4 240 069	9 114 594	643 966	41 221 620 ⁵⁾	7 731 623
Außerdem kurz- und mittel- fristige Inhaberschuld- verschreibungen ⁶⁾												
30.6.1963	48 600	37 800	50 000	-	853 448	30 000	70 700	-	78 600	-	1 169 348	-
31.8.1963	54 500	39 950	50 000	-	840 480	30 000	76 450	-	87 450	-	1 178 840	-
30.9.1963	57 700	39 960	50 000	-	872 680	30 000	76 450	-	89 150	-	1 215 940	-

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 3) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 4) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 5) Darunter 273,2 Mill. DM verkaufte Pfandbriefe und 627,9 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 107,0 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 20,7 Mill. DM Hypothekendarlehen, 86,2 Mill. DM Kommunalobligationen und 0,1 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen. - 6) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfasst.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 000

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1962		1963		
	31. August	31. Dezember	30. Juni	31. August	30. September
Private Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	12 266 867	12 855 460	13 780 019	14 266 307	14 364 055
Kommunalobligationen	4 907 409	4 952 359	5 663 391	5 744 920	5 794 578
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	508 603	561 456	574 002	567 346	570 375
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	7 964 609	8 505 080	9 233 353	9 457 162	9 531 142
Kommunalobligationen	9 162 171	9 590 443	7 941 393	8 111 328	8 165 184
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	.	.	2 535 352	2 749 632	2 776 366
Schuldverschreibungen insgesamt	34 808 679	36 455 600	39 727 510	40 896 895	41 221 620
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	.	.	1 169 348	1 178 840	1 215 940

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand 30. September 1963

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %							8 und höher	Schulden- insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 009	5 857 576	6 327 982	11 065 317	230 309	307 285	89 721	-	23 895 197
steuerfreie	17 009	3 414 140	1 260 351	24	-	-	-	-	4 691 530
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 317	875	6 346	-	51 530
tarifbesteuerte	-	2 443 430	5 067 633	11 065 293	185 992	306 410	63 375	-	19 152 131
Schiffspfandbriefe	150	15 001	174 752	231 424	102 280	28 135	-	18 633	570 375
steuerfreie	150	12 600	56 000	26 497	-	-	-	-	95 247
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 401	118 752	204 927	102 280	28 135	-	18 633	475 128
Kommunalobligationen	487 635	2 413 846	3 618 049	6 576 671	256 463	540 107	86 956	5	13 979 742
steuerfreie	73 149	850 423	665 942	10 020	-	-	-	-	1 599 534
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 332	-	743	-	45 625
tarifbesteuerte	414 486	1 563 423	2 952 107	6 566 651	211 581	540 107	86 223	5	12 334 583
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	201 124	338 326	599 045	1 477 572	96 906	63 185	68	-	2 776 366
steuerfreie	1 124	105 170	46 928	-	-	-	-	-	163 222
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	200 000	233 156	552 117	1 477 572	96 906	63 185	68	-	2 613 084
Schuldverschreibungen insgesamt	705 918	8 624 749	10 719 828	19 350 984	686 038	938 712	176 755	18 638	41 221 620
steuerfreie	91 432	4 362 339	2 029 221	36 541	-	-	-	-	6 539 533
steuerbegünstigte	-	-	-	-	59 199	875	7 069	-	97 103
tarifbesteuerte	614 486	4 242 410	8 690 607	19 314 443	596 839	937 837	169 686	18 638	34 584 926
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	432 440	336 550	210 550	236 400	-	-	-	-	1 215 940
Dagegen am 31.8.1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	723 164	8 658 782	10 737 820	18 851 289	686 223	1 025 283	195 932	18 402	40 896 895
steuerfreie	91 432	4 391 561	2 033 816	36 544	-	-	-	-	6 539 461
steuerbegünstigte	-	-	-	-	59 204	875	7 094	-	97 177
tarifbesteuerte	631 632	4 257 221	8 704 004	18 814 745	597 619	1 024 408	188 838	18 402	34 260 318
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ²⁾	430 540	328 700	202 150	217 450	-	-	-	-	1 178 840

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten.

2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.

2. Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im September 1963

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibung und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	bis unter						6 und mehr	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstaussatz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekendarlehen									
Hypothekendarlehen	-	1 611	6 365	141 323	-	-	-	-	148 699
Kommunalobligationen	2 000	-	4 300	84 945	-	-	-	-	91 245
Schiffpfandbriefbanken (Schiffpfandbriefe)	-	-	-	2 934	-	-	-	-	2 934
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	1 269	5 267	95 791	-	-	-	-	132 247
Kommunalobligationen	3 920	50	966	146 546	-	-	-	-	151 482
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	29 415	-	-	-	-	29 415
Schuldverschreibungen insgesamt	5 920	2 880	16 636	560 654	-	-	-	-	525 622
Hypothekendarlehen	-	2 880	11 622	237 024	-	-	-	-	250 946
Schiffpfandbriefe	-	-	-	2 934	-	-	-	-	2 934
Kommunalobligationen	5 920	50	5 266	231 491	-	-	-	-	242 727
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	29 415	-	-	-	-	29 415
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	1 900	7 850	8 400	18 950	-	-	-	-	37 100
Dagegen im August 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	20 200	15 099	37 957	583 729	-	-	-	-	604 985
Hypothekendarlehen	-	10 816	13 309	282 639	-	-	-	-	306 775
Schiffpfandbriefe	-	-	-	1 515	-	-	-	-	1 516
Kommunalobligationen	1 200	4 283	24 656	145 730	-	-	-	-	175 699
Sonstige Schuldverschreibungen	27 000	-	1	153 794	-	-	-	-	100 795
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	1 765	5 000	198	-	36 291	19 045	-	64 319
steuerfreie	-	1 750	1 000	-	-	-	-	-	2 750
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	35	4 000	198	-	36 291	19 045	-	61 569
Schiffpfandbriefe zusammen	-	50	-	-	-	46	-	26	122
steuerfreie	-	50	-	-	-	-	-	-	50
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	46	-	26	72
Kommunalobligationen zusammen	22 417	22 349	7 281	2 935	106	47 870	167	-	103 125
steuerfreie	-	49	2 129	-	-	-	-	-	2 178
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7	-	5	-	12
tarifbesteuerte	22 417	22 300	5 152	2 935	99	47 870	162	-	100 935
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	600	550	-	-	34	-	-	1 184
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	600	550	-	-	34	-	-	1 184
Schuldverschreibungen insgesamt	22 417	24 764	12 831	3 133	106	86 241	19 212	26	168 750
steuerfreie	-	1 849	3 129	-	-	-	-	-	4 978
steuerbegünstigte	-	-	-	-	7	-	5	-	12
tarifbesteuerte	22 417	22 935	9 702	3 133	99	86 241	19 207	26	163 760
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	-	2 389	9 446	1 260	-	51 351	140	-	64 586
Schiffpfandbriefbanken	-	50	-	-	-	46	-	26	122
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	22 417	22 335	3 385	1 873	106	34 844	19 072	-	104 692
Dagegen im August 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	2 582	3 922	6 192	5 369	83	11 347	1 315	-	30 813
steuerfreie	-	47	34	-	-	-	-	-	81
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	-	8	-	9
tarifbesteuerte	2 582	3 875	6 158	5 369	82	11 347	1 307	-	30 720

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibung und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								9 und höher	Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
		bis unter								
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8			
I. Erstaussatz (war tarifbesteuerte)										
Private Hypothekenbanken										
Hypothekendarlehen	-	8 457	25 263	636 523	-	-	-	-	-	670 243
Kommunalobligationen	2 000	3 868	18 025	235 727	-	-	-	-	-	259 420
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	7 734	-	-	-	-	-	7 734
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten										
Hypothekendarlehen	-	6 449	19 037	309 234	-	-	-	-	-	334 720
Kommunalobligationen	5 670	5 685	25 322	345 668	-	-	-	-	-	363 625
Sonstige Schuldverschreibungen	40 000	-	8	218 645	-	-	-	-	-	266 653
Schuldverschreibungen insgesamt	40 670	24 239	67 655	1 734 031	-	-	-	-	-	1 914 595
Hypothekendarlehen	-	14 905	44 300	945 007	-	-	-	-	-	1 009 212
Schiffspfandbriefe	-	-	-	7 734	-	-	-	-	-	7 734
Kommunalobligationen	8 670	9 333	43 347	561 595	-	-	-	-	-	642 545
Sonstige Schuldverschreibungen	40 000	-	8	218 645	-	-	-	-	-	268 653
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	5 500	18 000	21 000	29 400	-	-	-	-	-	75 400
Dagegen im 2. Vierteljahr 1953										
Schuldverschreibungen insgesamt	55 913	40 763	131 062	1 340 395	4 000	-	-	-	-	1 790 435
Hypothekendarlehen	-	14 626	40 845	762 630	-	-	-	-	-	828 101
Schiffspfandbriefe	-	-	-	4 100	-	-	-	-	-	4 100
Kommunalobligationen	25 913	34 136	65 134	701 225	-	-	-	-	-	827 167
Sonstige Schuldverschreibungen	40 000	-	10 962	72 352	4 000	-	-	-	-	155 354
II. Tilgungen										
Hypothekendarlehen zusammen										
steuerfreie	-	2 977	5 929	2 392	140	78 162	21 727	-	-	111 347
steuerbegünstigte	-	1 062	1 028	-	-	-	-	-	-	2 090
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	17	-	-	17
zusammen	-	1 115	4 901	2 392	140	78 162	21 710	-	-	109 440
Schiffspfandbriefe zusammen										
steuerfreie	-	50	-	-	-	8 826	-	2 682	-	11 700
steuerbegünstigte	-	50	-	-	-	-	-	-	-	50
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	8 826	-	2 682	-	11 710
Kommunalobligationen zusammen										
steuerfreie	24 999	31 504	25 222	9 352	4 146	87 590	70 278	-	-	253 171
steuerbegünstigte	-	541	4 213	-	-	-	-	-	-	4 754
tarifbesteuerte	24 999	-	-	-	8	-	5	-	-	13
zusammen	24 999	31 043	21 009	9 352	4 138	87 590	70 273	-	-	268 404
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen										
steuerfreie	-	652	550	3 665	-	2 065	33	-	-	7 017
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
zusammen	-	652	550	3 665	-	2 065	33	-	-	7 017
Schuldverschreibungen insgesamt										
steuerfreie	24 999	35 263	31 701	15 430	4 286	176 696	92 038	2 682	-	363 295
steuerbegünstigte	-	2 453	5 241	-	-	-	-	-	-	7 694
tarifbesteuerte	24 999	32 610	26 460	15 430	4 278	176 696	92 016	2 682	-	375 571
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:										
Private Hypothekenbanken	-	3 966	12 043	2 021	164	115 046	57 202	-	-	191 372
Schiffspfandbriefbanken	-	50	-	-	-	8 826	-	2 682	-	11 700
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	24 999	31 247	19 656	12 009	4 122	52 022	34 756	-	-	160 215
Dagegen im 2. Vierteljahr 1953										
Schuldverschreibungen insgesamt	14 900	22 347	9 719	9 204	3 152	150 394	92 150	44	-	302 045
steuerfreie	-	1 516	6 228	-	-	-	-	-	-	7 744
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	53	-	-	53
tarifbesteuerte	14 900	20 799	3 491	9 204	3 152	150 394	92 077	44	-	294 248

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
MILLION

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Rheinland- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
30.6.1963	122,3	114,0	169,4	103,6	457,2	121,6	34,3	142,1	243,0	30,5	1 538,0	129,5
31.8.1963	125,6	106,1	171,6	113,5	452,1	127,0	35,9	143,9	244,8	32,0	1 502,5	129,5
30.9.1963	132,7	108,8	174,8	111,7	463,9	128,3	36,3	146,5	245,4	32,0	1 560,4	129,3
2) Landw. Rentenbank												
30.6.1963	169,2	146,9	316,5	3,8	235,1	135,8	65,8	162,9	378,9	4,9	1 559,9	145,7
31.8.1963	124,0	161,2	319,3	3,8	241,0	138,7	68,4	165,0	387,4	5,5	1 615,3	160,0
30.9.1963	124,0	168,8	323,5	3,8	243,9	140,4	69,4	168,9	392,1	5,5	1 640,1	167,6
3) Andere Boden- und Kommu- nalkreditinstitute												
30.6.1963	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3
31.8.1963	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3
30.9.1963	11,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	31,8	2,3
4) Sonstige Kreditinstitute												
30.6.1963	14,6	25,8	77,7	32,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	188,3	18,0
31.8.1963	13,4	23,0	82,7	30,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,3	186,5	20,0
30.9.1963	13,3	22,4	75,7	33,8	15,9	6,1	-	0,2	9,2	8,3	182,9	20,2
5) Sonstige Stellen												
30.6.1963	125,2	132,8	132,8	114,4	343,8	195,7	20,4	113,5	152,5	104,1	1 445,2	283,0
31.8.1963	131,1	137,6	130,7	115,9	343,6	197,5	20,5	113,3	160,8	105,7	1 456,8	273,5
30.9.1963	129,0	136,5	140,1	114,4	343,9	197,1	20,5	113,3	158,9	105,7	1 460,4	273,7
6) Zusammen												
30.6.1963	377,5	421,9	711,6	254,2	1 051,3	459,1	120,6	421,6	793,0	147,5	4 758,3	578,5
31.8.1963	400,2	429,3	719,6	263,6	1 052,0	459,2	124,8	426,3	801,5	151,5	4 848,0	585,3
30.9.1963	410,1	437,9	727,3	263,8	1 058,2	472,3	126,2	431,7	806,8	151,5	4 895,6	593,2
7) desgl. ohne 2) und 3)												
30.6.1963	262,2	273,7	379,9	250,4	815,5	322,9	54,8	255,7	413,8	142,6	3 171,5	430,4
31.8.1963	270,1	266,8	385,0	259,8	820,3	330,2	56,3	257,4	413,9	145,0	3 205,8	423,0
30.9.1963	275,0	267,8	388,6	260,0	823,7	331,5	56,8	260,0	414,4	146,0	3 223,7	423,3

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Ländergebiet einachtl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Landrheini- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ²⁾												
1) KfW												
30.6.1953	7,0	3,5	5,2	15,0	3,7	369,5	-	15,1	6,0	34,0	459,9	-
31.8.1953	5,9	5,1	5,5	15,7	3,7	309,4	-	14,9	6,0	32,1	451,3	-
30.9.1953	6,8	5,7	5,1	15,7	4,1	389,3	-	14,8	6,0	32,1	460,4	-
2) Landr. Rentenbank												
30.6.1953	15,6	23,9	3,7	-	11,4	5,6	-	8,1	20,7	0,6	69,8	25,1
31.8.1953	2,4	25,4	9,5	-	12,6	8,2	-	10,5	22,6	0,7	91,9	27,6
30.9.1953	3,2	25,3	10,8	-	13,1	7,7	-	10,4	23,3	0,7	95,1	28,5
3) Andere Baden- und Kommunal- kreditinstitute												
30.6.1953	1,7	125,4	207,7	105,2	69,1	129,2	61,7	220,4	237,5	9,8	1 195,8	67,1
31.8.1953	1,7	110,9	229,3	103,9	69,4	120,9	61,4	237,5	239,6	9,8	1 204,4	69,6
30.9.1953	5,7	100,8	230,1	98,4	69,8	121,0	62,1	246,7	241,3	9,9	1 255,7	69,6
4) Sonstige Kreditinstitute												
30.6.1953	94,4	149,6	250,9	39,1	157,4	62,6	72,3	89,7	251,9	11,5	1 169,5	45,6
31.8.1953	92,8	147,4	265,3	38,9	155,9	62,3	74,5	90,8	257,4	11,5	1 169,9	45,0
30.9.1953	94,5	145,4	259,2	37,4	149,8	62,2	75,8	90,8	256,0	11,1	1 180,3	44,5
5) Sonstige Stellen												
30.6.1953	260,6	284,6	1 391,5	247,0	747,7	1 627,7	184,0	3 676,6	2 101,8	150,2	10 682,2	459,8
31.8.1953	262,3	290,8	1 446,9	267,3	766,9	1 692,1	165,3	3 729,7	2 128,2	150,4	10 928,9	473,9
30.9.1953	260,8	267,4	1 482,3	267,9	771,6	1 704,4	188,6	3 740,1	2 131,5	161,4	10 996,1	472,5
6) Zusammen												
30.6.1953	379,3	587,0	1 870,1	406,2	989,4	2 194,6	338,0	4 017,9	2 617,9	295,4	13 515,8	608,6
31.8.1953	366,1	590,5	1 957,6	425,9	1 011,5	2 272,8	341,2	4 052,4	2 653,8	294,4	13 906,3	606,0
30.9.1953	370,9	566,6	1 988,5	419,3	1 008,3	2 284,3	343,6	4 102,8	2 658,1	295,2	13 957,7	606,0
7) desgl. ohne 2) und 3)												
30.6.1953	361,9	437,7	1 659,6	301,1	908,8	2 059,9	256,3	3 761,4	2 359,7	255,8	12 331,3	515,5
31.8.1953	362,0	444,2	1 718,8	322,0	929,5	2 143,7	260,0	3 834,4	2 351,6	254,0	12 510,0	518,9
30.9.1953	362,0	439,5	1 747,5	320,9	925,5	2 155,9	261,5	3 845,7	2 393,5	254,6	12 656,9	517,0
c) Durchlaufende Mittel												
30.6.1953	609,9	80,8	1 704,8	252,9	1 428,3	2 745,6	135,9	767,4	1 163,6	27,7	8 862,7	1 515,8
31.8.1953	621,4	83,3	1 754,3	261,5	1 444,7	2 818,9	141,8	716,8	1 225,7	27,9	9 093,1	1 536,1
30.9.1953	628,1	80,7	1 792,2	264,5	1 453,3	2 862,1	142,7	721,3	1 252,9	28,0	9 225,8	1 545,5

1) mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
in Mill. DM

Gesamtbestand Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf								Ins- gesamt	Anderen		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommuna- dar- lehen	Schiffs- Hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommaldarlehen		Darlehen
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	an sonstige Kredit- insti- tute
1962												
30. 6.	23 409,9	4 280,5	1 490,9	3 838,6	13 829,4	1 992,7	952,3	1 924,5	51 724,8	1 262,8	384,6 ¹⁾	958,0 ¹⁾
30. 9.	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 615,4	53 940,0	1 266,0	415,4 ¹⁾	1 000,8 ¹⁾
31.12.	25 645,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 664,3	56 667,7	1 351,3	457,1 ¹⁾	1 042,0 ¹⁾
1963												
30. 6.	27 600,8	5 353,6	1 760,3	4 485,7	16 284,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 286,0	1 516,2	619,9 ¹⁾	1 074,5 ¹⁾
31. 8.	27 709,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	716,0 ¹⁾	1 100,4 ¹⁾
30. 9.	26 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	1 117,1 ¹⁾	1 108,7 ¹⁾
Stand am 30. September 1963 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	17 141,2	4 174,5	1 693,7	1 903,1	14 071,7	1 467,5	939,2	114,2	41 450,1	1 024,0	2 194,1	362,9
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank ³⁾	323,2	34,1	2,6	493,2	822,8	179,3	567,6	81,9	2 504,7	618,6	999,9	302,5
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen ⁴⁾	4 206,1	33,8	29,3	54,0	633,4	49,0	39,8	112,6	5 167,2	159,3	450,7	277,8
	7,9	60,0	0,1	66,8	45,3	10,9	0,4	31,2	222,4	6,7	225,8	211,0
	93,0	140,6	11,4	4,5	248,4	213,2	46,0	150,0	913,0	268,6	80,2	38,5
	1 361,9	1 134,5	90,3	75,0	1 853,4	460,6	4,1	1 160,8	6 140,7	94,9	322,8	342,9
Zusammen	22 816,2	5 543,5	1 829,9	2 103,4	16 852,2	2 141,2	1 029,4	1 577,8	53 893,5 ⁵⁾	1 553,5	3 273,6	1 294,1
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	5 328,5	115,9	5,8	2 606,6	108,2	49,4	93,9	637,1	8 945,4	49,5	79,5	151,4
	4 953,8	5,4	3,4	1 638,5	101,5	16,7	83,2	619,2	7 421,7	38,8	64,3	146,6
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	26 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	3 353,1	1 445,5
Dagegen am 31.8.1963	26 144,7	5 659,4	1 835,6	4 710,0	16 960,4	2 190,6	1 123,3	2 214,9	62 839,0	1 602,9	1 117,1	1 108,7
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	22 540,6	5 425,4	1 800,5	2 073,4	16 671,7	2 158,9	1 019,4	1 563,9	53 253,7 ⁶⁾	1 526,9	3 255,6	1 272,2
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 259,3	115,9	5,8	2 572,2	106,9	48,8	92,0	615,7	8 816,6	49,4	77,5	149,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	27 799,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	3 335,1	1 421,7
	27 799,9	5 541,3	1 806,3	4 645,6	16 778,5	2 207,7	1 111,4	2 179,6	62 070,3	1 576,3	716,0	1 100,4

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 213,1 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 206,8 Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
Stand 30. September 1963
Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	338,9	1 017,0	3 081,8	1 002,1	3 661,6	5 251,6	692,9	5 637,9	7 185,4	274,6	28 144,7	3 682,5
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	47,7	783,4	346,2	304,3	684,6	579,6	242,1	762,0	1 570,8	141,3	5 659,4	453,2
Sonstigen Grundstücken	27,9	76,7	253,5	54,8	306,5	184,4	54,9	313,1	419,1	144,8	1 635,6	190,2
Landw. Grundstücken	134,7	344,1	1 445,5	3,5	1 573,6	552,5	2,9	292,1	351,5	9,6	4 710,0	1 768,9
Kommunaldarlehen	545,5	776,5	2 007,6	458,1	3 682,0	2 731,9	406,3	2 252,3	3 478,1	333,2	16 960,4	2 344,0
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,6	283,0	480,2	214,5	297,2	398,2	73,4	162,1	467,5	27,7	2 446,3	421,7
Schiffhypotheken	548,0	612,6	76,3	847,5	96,2	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 100,6	14,5
Landeskulturdarlehen	63,5	18,0	304,2	0,9	292,1	129,4	77,7	93,0	144,5	-	1 123,3	18,0
Sonstige langfristige Darlehen	669,0	18,5	488,0	12,6	439,5	320,2	63,7	99,3	60,3	33,9	2 214,9	517,4
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	4,0	0,5	11,7	312,6	0,0	20,7	30,1	-	397,0	309,7
Insgesamt	2 362,1	3 645,8	8 003,1	2 683,8	11 138,2	9 751,4	1 656,7	9 449,8	13 210,6	937,5	52 639,0	9 000,7
davon:												
Deckungsdarlehen	1 304,7	2 877,9	4 986,0	2 046,4	7 862,6	6 247,2	1 177,4	4 623,1	9 555,6	769,2	41 460,1	6 227,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	701,5	81,0	1 202,1	233,4	1 587,2	2 737,8	137,1	2 969,1	2 956,3	43,2	12 569,9	1 631,6
Darlehen aus sonstigen Mitteln	356,0	685,9	1 815,0	404,0	1 688,4	756,4	342,2	1 917,5	698,6	125,1	8 000,0	1 141,7
Außerdem:												
Kommunaldarlehen												
an Sparkassen	124,2	19,6	381,0	2,9	463,9	139,3	116,6	118,9	262,8	12,7	1 602,9	19,6
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ²⁾	-	30,6	111,1	7,7	1 117,8	1 775,1	31,7	263,8	68,1	7,3	3 363,1	1 021,4
Darlehen an sonstige Kredit- institute ²⁾	99,2	9,0	170,7	0,3	150,9	939,6	46,8	48,4	68,0	12,5	1 445,5	127,6
Zusammen	223,4	60,2	662,9	11,0	1 732,6	2 724,2	156,0	371,1	398,9	32,4	5 461,5	1 168,6

b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	293,7	966,7	2 082,7	773,7	3 403,0	3 194,7	564,0	5 240,4	6 040,4	249,1	22 816,2	3 260,2	
Gewerblich-Betriebsgrundstücken	44,7	783,4	344,6	304,3	884,4	576,7	241,7	651,6	1 570,8	141,3	5 543,4	453,1	
Sonstigen Grundstücken	27,9	76,7	251,0	54,8	305,5	184,3	54,8	313,1	419,1	142,5	1 829,9	189,4	
Landw. Grundstücken	134,4	342,0	686,8	2,8	463,8	46,2	1,9	85,2	330,5	9,6	2 103,4	675,3	
Kommunaldarlehen	545,5	776,6	2 001,0	457,4	3 882,0	2 670,6	496,0	2 246,1	3 444,8	333,2	16 852,2	2 344,0	
darunter:													
Wohnungsneuhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	34,6	283,0	480,2	214,5	297,2	398,2	73,4	152,1	487,3	27,7	2 448,2	421,7	
Schiffshypotheken	540,9	602,9	76,3	814,9	98,2	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 141,2	14,4	
Landeskulturdarlehen	63,5	18,0	304,2	0,9	272,0	78,9	69,2	93,0	129,8	-	1 029,4	18,0	
Sonstige langfristige Darlehen	83,7	0,0	464,4	10,4	427,4	320,2	83,7	99,1	55,5	33,5	1 577,8	505,2	
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	0,1	0,1	11,6	312,6	0,0	20,7	25,5	-	388,0	309,6	
Insgesamt	1 734,0	3 565,1	6 211,0	2 419,3	9 735,3	7 073,3	1 517,4	8 728,8	11 998,8	909,5	53 893,5	7 459,7	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 304,7	2 877,9	4 986,0	2 046,4	7 862,6	6 247,2	1 177,4	4 623,1	9 555,6	769,2	41 450,1	6 227,3	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	98,8	0,5	243,0	1,3	325,4	69,4	27,1	2 626,9	1 757,0	17,8	5 167,2	60,7	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	330,5	686,7	982,0	371,6	1 548,3	756,7	312,9	1 478,8	685,2	122,6	7 276,2	1 141,7	
Außerdem:													
Kommunaldarlehen													
an Sparkassen	124,2	10,6	380,9	2,9	421,6	108,9	113,2	118,5	260,1	12,7	1 553,5	19,6	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	30,6	111,1	7,7	1 117,8	1 695,6	31,7	203,8	68,1	7,3	3 273,6	1 021,4	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	99,2	9,0	170,7	0,3	141,9	735,7	46,8	48,4	29,7	12,5	1 294,1	123,1	
Zusammen	223,4	50,2	662,7	11,0	1 681,2	2 540,2	191,6	370,7	357,8	32,4	6 121,2	1 184,1	
davon:													
Deckungsdarlehen	87,1	37,8	354,1	2,3	1 278,0	1 432,0	84,0	97,3	176,1	32,4	3 581,0	1 007,8	
Übrige Darlehen	136,2	12,4	308,6	8,7	403,2	1 108,3	107,6	273,5	181,7	-	2 540,2	156,3	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.- 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.- a) Enthält u.a. 550,3 Mill. DM für Siedlungszwecke.- b) Desgl. 7,4 Mill. DM.

6. Neuausleihungen
in 1 000 DM
September 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	541 131	126 135	667 266
davon auf:			
Wohnungsneubauten	344 666	81 866	426 532
anderen Grundstücken	196 465	44 249	240 714
Schiffshypotheken	21 238	528	21 766
Kommunaldarlehen	256 922	1 270	258 192
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	52 634	-	52 634
Landeskulturdarlehen	11 515	2 048	13 563
Sonstige langfristige Darlehen	27 627	22 361	50 008
darunter:			
für Wohnbauten	2 376	192	2 568
Direktkredite zusammen	656 433	152 362	1 010 795
davon:			
Private Hypothekenbanken	363 237	6 175	369 412
Schiffspfandbriefbanken	15 632	21	15 653
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	459 364	146 166	605 530
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	32 910	677	33 587
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	39 271	2 021	41 292
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	39 527	3 292	42 819
Dagegen August 1963			
Direktkredite zusammen	1 027 214	141 563	1 168 777
davon:			
Private Hypothekenbanken	364 288	6 913	371 201
Schiffspfandbriefbanken	18 066	1 775	19 841
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	644 860	132 875	777 735
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	33 365	1 240	34 605
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	60 597	2 391	62 988
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	23 411	5 136	28 547

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

noch: 6. Neuausleihungen

in 1 000 DM

3. Vierteljahr 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	1 620 647	383 697	2 004 344
davon auf:			
Wohnungsneubauten	1 058 650	247 504	1 306 154
anderen Grundstücken	561 997	136 193	698 190
Schiffshypotheken	60 082	3 302	63 384
Kommunaldarlehen	936 184	4 442	940 626
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	99 331	-	99 331
Landeskulturdarlehen	36 069	6 248	42 317
Sonstige langfristige Darlehen	81 691	35 555	117 246
darunter:			
für Wohnbauten	3 256	567	3 823
Direktkredite zusammen	2 754 673	433 444	3 188 117
davon:			
Private Hypothekenbanken	1 120 701	20 287	1 140 988
Schiffspfandbriefbanken	48 602	1 900	50 502
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 585 370	411 257	1 996 627
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	101 059	3 115	104 174
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	117 194	7 641	124 835
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	66 868	12 700	79 568
Dagegen 2. Vierteljahr 1963			
Direktkredite zusammen	2 373 903	339 631	2 713 534
davon:			
Private Hypothekenbanken	1 052 357	25 997	1 078 354
Schiffspfandbriefbanken	70 122	10 055	80 178
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	1 251 424	303 578	1 555 002
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	126 849	2 708	129 557
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	215 508	5 769	221 277
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	64 888	8 749	73 637

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.